

Stenographisches Protokoll.

12. Sitzung der I. Session der VI. Wahlperiode des Landtages von Niederösterreich.

Donnerstag, den 17. Februar 1955.

Inhalt.

1. Eröffnung durch Präsident Sassmann (Seite 257).
2. Abwesenheitsanzeigen (Seite 257).
3. Mitteilung des Einlaufes (Seite 257).
4. Verhandlung:
 - Wahl in den Unvereinbarkeitsausschuß des Landtages von Niederösterreich (Seite 257).
 - Wahl in den Finanzkontrollausschuß des Landtages von Niederösterreich (Seite 258).

PRÄSIDENT SASSMANN (*um 15 Uhr 03 Minuten*): Ich eröffne die Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung ist geschäftsordnungsmäßig aufgelegt; es ist unbeanstandet geblieben, demnach als genehmigt zu betrachten.

Von der heutigen Sitzung haben sich entschuldigt Herr Abg. Buchinger und die Frau Abg. Pinnerell.

Ich habe auf die Plätze der Herren Abgeordneten das stenographische Protokoll der 18. Sitzung der V. Session der V. Wahlperiode vom 18. Juni 1954 auflegen lassen.

Herr Landtagsabgeordneter Präsident Endl hat mit Schreiben vom 16. Februar 1955 um einen vierwöchigen Krankenurlaub ersucht, da er sich in Spitalsbehandlung begeben mußte. Ich habe ihm laut § 19 der Geschäftsordnung den hiezu nötigen Urlaub erteilt und ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme.

Ich ersuche um Verlesung des Einlaufes.

SCHRIFTFÜHRER (*liest*):

Vorlage der Landesregierung, betreffend Landesfeuerwehrschule Tulln, Darlehensaufnahme für den Ausbau der Schule.

Vorlage der Landesregierung, betreffend Stadtgemeinde St. Pölten, Bericht des Rechnungshofes über die Gebarungsprüfung 1953.

Vorlage der Landesregierung, womit das Normalstatut für die nö. Landeskindergärten geändert wird.

PRÄSIDENT SASSMANN (*nach Zuweisung des Einlaufes an die zuständigen Ausschüsse*): Wir gelangen zur Beratung der Tagesordnung.

Punkt 2 (1) der Tagesordnung betrifft die Wahl des Unvereinbarkeitsausschusses des Landtages von Niederösterreich.

Gemäß § 1 des Gesetzes vom 10. Dezember 1925, LGBl. Nr. 157, betreffend die Einsetzung eines Unvereinbarkeitsausschusses im Landtage von Niederösterreich, hat der Landtag aus seiner Mitte nach dem Grundsatz der Verhältniswahl einen Ausschuß (Unvereinbarkeitsausschuß) zu wählen, der über die Zulässigkeit der Beteiligung der Mitglieder des Landtages an den im § 2 des Unvereinbarkeitsgesetzes vom 30. Juli 1925, BGBl. Nr. 294, aufgezählten Unternehmen zu entscheiden hat.

Gemäß § 2 des Gesetzes vom 10. Dezember 1925, LGBl. Nr. 157, hat der Landtag die Anzahl der Mitglieder festzusetzen. Nachdem alle übrigen Geschäftsausschüsse des Landtages aus zehn Mitgliedern und zehn Ersatzmännern bestehen, schlage ich vor, diesen Ausschuß in demselben Ausmaß zu wählen. (*Nach einer Pause.*) Keine Einwendung.

Ich habe von den Parteien im Landtage von Niederösterreich Vorschläge eingeholt und bitte die Stimmzettel, welche auf den Plätzen der Herren Abgeordneten aufliegen, auszufüllen und abzugeben. Die Herren Schriftführer ersuche ich um Vornahme des Skrutiniums und unterbreche zu diesem Zwecke die Sitzung auf kurze Zeit.

(*Die Sitzung wird um 15 Uhr 08 Min. unterbrochen und um 15 Uhr 10 Min. wieder aufgenommen.*)

Ich nehme die Sitzung wieder auf. Abgegeben wurden 50 Stimmzettel, davon waren 3 Stimmzettel leer, daher ungültig. Mit 47 gültigen Stimmen wurden in den Unvereinbarkeitsausschuß gewählt: Als Mitglieder: Schmalzbauer Karl, Zeyer Johann, Hainisch Edmund, Cipin Alois, Hobiger Sepp, Bachinger Michael, Wondrak Josef, Staffa Franz, Wiesmayr Josef, Hrdlicka Karl. Als Ersatzmänner: Neubauer Karl, Nagl Johann, Marwan-Schlosser Rudolf, Endl Johann, Weiß Leopold, Laferl Hermann, Tatzber Martin, Gerhartl Otto, Pettenauer Johann, Anderl Anton.

Punkt 2 (2) der Tagesordnung betrifft die Wahl des Finanzkontrollausschusses des Landtages.

Im Sinne des Artikels 46 des Landesverfassungsgesetzes für das Land Niederösterreich in der Fassung von 1930, LGBl. Nr. 137 aus 1930, ist der Finanzkontrollausschuß des Landtages zu wählen. Ich schlage vor, diese Wahl in drei Wahlgängen durchzuführen:

1. Wahl der Mitglieder und Ersatzmänner des Finanzkontrollausschusses.
2. Wahl des Obmannes des Finanzkontrollausschusses.
3. Wahl des Obmannstellvertreters des Finanzkontrollausschusses.

Ist dagegen eine Einwendung? *(Nach einer Pause.)* Es ist nicht der Fall.

Wir kommen nun zur Wahl der Mitglieder und Ersatzmänner des Finanzkontrollausschusses. Ich bitte, die Stimmzettel, welche auf den Plätzen der Herren Abgeordneten aufliegen, auszufüllen und abzugeben. Die Herren Schriftführer ersuche ich um Vornahme des Skrutiniums und unterbreche zu diesem Zwecke die Sitzung auf kurze Zeit. *(Die Sitzung wird um 15 Uhr 14 Min. unterbrochen und um 15 Uhr 16 Min. wieder aufgenommen.)*

Ich nehme die Sitzung wieder auf. Abgegeben wurden 50 Stimmzettel, davon waren 3 Stimmzettel leer, daher ungültig. Mit 47 gültigen Stimmen wurden in den Finanzkontrollausschuß des Landes gewählt: Als Mitglieder: Hilgarth Josef, Hainisch Edmund, Ing. Hirman Emmerich, Sigmund Wilhelm, Czerny Anna, Wiesmayr Josef. Als Ersatzmänner: Stangler Franz, Scherrer Josef, Marchsteiner Josef, Wondrak Josef, Wenger Emmerich, Pettenauer Johann.

Wir gelangen nun zur Wahl des Obmannes des Finanzkontrollausschusses. Ich bitte, die Stimmzettel, welche auf den Plätzen der Herren Abgeordneten aufliegen, auszufüllen und abzugeben. Die Herren Schriftführer ersuche ich um Vornahme des Skrutiniums und unterbreche zu die-

sem Zwecke die Sitzung auf kurze Zeit. *(Die Sitzung wird um 15 Uhr 17 Min. unterbrochen und um 15 Uhr 21 Min. wieder aufgenommen.)*

Ich nehme die Sitzung wieder auf. Abgegeben wurden 50 Stimmzettel, alle gültig. Hievon entfallen auf den Abg. Hilgarth 28 Stimmzettel, auf den Abg. Sigmund 22 Stimmzettel. Somit ist als Obmann des Finanzkontrollausschusses Herr Abgeordneter Hilgarth mit Mehrheit gewählt.

Wir gelangen zur Wahl des Obmannstellvertreters des Finanzkontrollausschusses. Ich bitte, die Stimmzettel, welche auf den Plätzen der Herren Abgeordneten aufliegen, auszufüllen und abzugeben. Die Herren Schriftführer ersuche ich um Vornahme des Skrutiniums und unterbreche zu diesem Zwecke die Sitzung auf kurze Zeit. *(Die Sitzung wird um 15 Uhr 23 Min. unterbrochen und um 15 Uhr 27 Min. wieder aufgenommen.)*

Ich nehme die Sitzung wieder auf. Abgegeben wurden 49 Stimmzettel, davon waren 30 Stimmzettel leer, daher ungültig. Mit den gültigen 19 Stimmen wurde als Obmannstellvertreter des Finanzkontrollausschusses Herr Abg. Sigmund gewählt.

Somit ist die Tagesordnung der heutigen Sitzung erledigt. Der Schulausschuß wird sogleich nach dem Plenum im Prälatensaal eine Sitzung abhalten.

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 24. Februar 1955, um 15 Uhr statt.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung um 15 Uhr 28 Min.)